



Checkliste Datenschutz in der Praxis

Was Sie aus Datenschutzgründen bei Ihrem Anmelde- und Wartezimmerbereich berücksichtigen sollten

Der Anmeldebereich

- Es gibt eine Diskretionszone vor der Anmeldung mit Markierungen und Hinweisschildern
- Die Patienten werden auf diesen Diskretionsabstand hingewiesen
- Der Empfang ist so gestaltet, dass Patientenakten für nichtautorisierte Personen nicht einsehbar sind
- Karteikarten und Patientenakten sind vor dem Zugriff Unbefugter geschützt
- Mitarbeiter-Bildschirme sind so eingerichtet und platziert, dass sie nur vom Personal eingesehen werden können
- Es ist ein Bildschirmschoner installiert und der Computer ist durch ein Passwort gesichert
- Der Passwortschutz ist aktiv
- Die handgeschriebenen Karteikarten(falls noch vorhanden) sind in geschlossenen Schränken oder Schubladen verwahrt und vor Zugriff nichtautorisierter Personen geschützt
- Karteikarten etc. werden am Empfang oder in den Behandlungsräumen mit entsprechender Aufsicht bereitgelegt
- Abschließbare Aktenschränke sind vorhanden und werden nach Dienstschluss verschlossen
- Es ist gesichert, dass Telefonate in der Praxis so geführt werden, dass an der Anmeldung wartende Patienten keine Informationen über Inhalte der Krankheitsgeschichte in Verbindung mit Namensnennung erhalten können
- Es ist gesichert, dass vertrauliche Gespräche bei Bedarf z.B. über eine Telefonanlage mit mobilen Geräten in geschlossenen Räumen geführt werden können
- Es ist gesichert, dass bei nicht absoluter Gewissheit, wer der Telefonpartner ist, keine Daten der Krankheitsgeschichte, Befundberichte oder Labordaten des Patienten übermittelt werden
- Das Faxgerät im Empfangsbereich steht an einer für Patienten nicht zugänglichen Stelle
- Bei der Versendung von Patientendaten per Fax wird sichergestellt, dass ausschließlich berechnigte Dritte beim Empfänger Kenntnis von diesem Fax erhalten (z.B. Ankündigung beim Empfänger, regelmäßige Kontrolle von programmierten Nummern)
- Es ist sichergestellt, dass das Reinigungspersonal keinen Zugang zu Patientendaten hat
- Die Datensicherungen ist aktiv und sie sind Einbruchs- und Feuersicher gelagert
- Die Patienten werden aufgefordert im Wartezimmer Platz zu nehmen

Das Wartezimmer

- Die Türen zu den einzelnen Räumen und dem Wartezimmer werden hinter den Patienten geschlossen und die Wartezimmertür ist mit einem Schließverriegelung versehen
- Sollten die räumlichen Gegebenheiten kein abgeschlossenes Wartezimmer erlauben, verhindert eine Geräuschquelle, z.B. ein Springbrunnen, dass die Gespräche an der Anmeldung im Wartezimmer zu verstehen sind
- Ein Sichtschutz verhindert den direkten Sichtkontakt

(Quelle: www.aktuellepraxisorganisation.de)